

Opel baut sein Designzentrum aus

Opel baut für insgesamt elf Millionen Euro sein Designzentrum am Stammsitz in Rüsselsheim aus. Es soll nach Fertigstellung der Erweiterung im Juni 2017 modernste Visualisierungs- und Kommunikationstechnologien bieten. Heute wurde der erste Spatenstich für den Aus- und Umbau gesetzt. Virtual Reality-Projektionsanlagen, komplexe Videokonferenzsysteme sowie neueste Netzwerkkonzepte sollen im erweiterten Design-Center für schnellere Entscheidungen sorgen. Mit den hochmodernen Anlagen können verschiedenste Technologien und Techniken - vom Tonmodell bis zum interaktiven Virtual-Reality- oder Augmented-Reality-Modell - miteinander verknüpft und verglichen werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Erster Spatenstich für den Ausbau des Opel-designzentrums (v.l.): Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Uwe Baum, Opel-Vorstandsvorsitzender Dr. Karl-Thomas Neumann, Design-Chef Mark Adams und Richard Bolz, Director Design Operations Europe.



Opel-Design-Chef Mark Adams (rechts) erklärt Vorstandsvorsitzendem Dr. Karl-Thomas Neumann (links) und dem stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden Uwe Baum (2. v.r.), welche Möglichkeiten das neue Visualisierungs-Zentrum bieten wird.
